

El presente anuncio en el sitio web de TED: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:332620-2011:TEXT:ES:HTML>

**D-Biebesheim: Descontaminación de las aguas subterráneas
de Lembach & Schleicher, en el distrito de Biebrich, Wiesbaden
2011/S 204-332620**

Interessenbekundungsverfahren "formloser Teilnahmewettbewerb außerhalb förmlichen EG-Vergaberechts"

HAD-Referenz-Nr.: 3917/6

Aktenzeichen: ASG/97/247

1. Auftraggeber (Vergabestelle):

Offizielle Bezeichnung: HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung HIM-ASG, Straße: Waldstraße 11, Stadt/Ort: 64584Biebesheim, Land: Deutschland. Zu Hdn. von: Herrn Dieter Bohlen. Telefon: 06258 8953711. Fax: 06258 8953322. Mail: dieter.bohlen@him.de digitale Adresse (URL): <http://www.him-asg.de>

2. Art der Leistung:

Dienstleistung

3. Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Grundwassersanierung Lembach & Schleicher, Wiesbaden-Biebrich

4. Frist, bis zu der die Interessenbekundung eingegangen sein muss:

10.11.2011 10:00 Uhr

5. Leistungsbeschreibung:

Art und Umfang des Auftragsgegenstandes:

Die Vergabe erfolgt analog der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF, Ausgabe 2009), jedoch außerhalb des förmlichen EU-Vergaberechts für folgende Leistungen:

Ingenieurleistungen zur Fortführung des Grundwassermonitorings, zur Betreuung des Anlagenbetriebs der Grundwassersanierungsanlage und zur Erarbeitung eines Kostenberichts bezüglich der Kostentragung Stadt/Land für die Jahre 2012-2014 mit der Option auf eine Verlängerung um 2 Jahre.

Am Standort Wiesbaden-Biebrich betrieb die chemische Fabrik Lembach & Schleicher im Zeitraum 1874 bis 1878 eine Fuchsin-Schmelze, bei dessen Produktion u. a. Arsen und arsenhaltige Säuren eingesetzt worden sind. Eine in den Jahren 1997 - 1998 durchgeführte Standorterkundung zeigte eine Arsenkontamination des Bodens mit bis zu 56.000 mg/kg Arsen sowie eine Belastung des Grundwassers mit bis zu 80 mg/l Arsen und bis zu 5 mg/l LHKW.

Der Standort wurde durch einen Bodenaushub bis in eine maximale Tiefe von 6 m unter GOK in den unbebauten Bereichen saniert. In den unzugänglichen Kontaminationsbereichen unterhalb von Bebauung findet eine Grundwassersicherungsmaßnahme mittels Entwässerungsdrainage und den Einsatz einer ortsfesten Reinigungsanlage mit insgesamt sechs Förderbrunnen statt.

Die zukünftig anfallenden Sanierungskosten sind anteilig auf das Land Hessen und die Stadt Wiesbaden zu verteilen.

Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand:

7130000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Ergänzende Gegenstände:

71313000 Umwelttechnische Beratung

71319000 Gutachterische Tätigkeit

Ort der Ausführung / Erbringung der Leistung: Rheingaustraße, 65203 Wiesbaden-Biebrich

NUTS-Code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt

Zeitraum der Ausführung:

voraussichtlich vom 01.01.2012 bis 31.12.2014

6. **Wertungsmerkmale:**

Eignungskriterien:

Nachweis der Berufshaftpflicht mit einer Deckungssumme von jeweils 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden, nicht älter als drei Monate; Vorlage einer Bietergemeinschaftserklärung für den Fall, dass eine solche gebildet wird. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften sind von jedem Mitglied die geforderten Erklärungen/Nachweise vorzulegen. Näheres kann den Bewerbungsunterlagen entnommen werden. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Nach BGB - eine Bewerber-/Bietergemeinschaft erklärt sich gesamtschuldnerisch haftend. Die Benennung des bevollmächtigten Vertreters ist erforderlich. Eine Vorlage für die Bietergemeinschaftserklärung ist in den Bewerbungsunterlagen enthalten. Eigenerklärung über die wirtschaftliche Verknüpfung und über die in Bezug auf den Auftrag beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen; Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Insolvenz oder Liquidation, schwerer Verfehlungen und über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben; Nachweis der Befähigung des Bewerbers und der Leistungserbringer. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften sind von jedem Mitglied die geforderten Erklärungen/Nachweise vorzulegen. Näheres kann den Bewerbungsunterlagen entnommen werden.

Nachweis des Gesamtumsatzes des Bewerbers und der Umsätze in den Projekten mit vergleichbaren Leistungen der letzten drei Jahre (2008, 2009, 2010), d. h. abgeschlossene oder laufende Projekte, Projektliste mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie des Auftraggebers; Erklärung über das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2008, 2009, 2010) Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte, insbesondere Angabe über die Anzahl der Verfahrensingenieure im Unternehmen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften sind die geforderten Nachweise von jedem Mitglied zu führen. Als vergleichbar werden in diesem Zusammenhang folgende Referenzprojekte angesehen:

- a) Grundwassermonitoring, Überwachung und Dokumentation von Grundwassersanierung/-sicherung
- b) verfahrenstechnische Aufbereitung von Schwermetallschäden im Grundwasser
- c) Vergabeverfahren nach VOL;

Anzahl der in den letzten drei Jahren (2008, 2009, 2010) abgeschlossenen oder noch laufenden Referenzprojekte des Bewerbers und der persönlichen Referenzprojekte der vorgesehenen Projektleitung und stellvertr. Projektleitung, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, Projektliste mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie des Auftraggebers. Als vergleichbar werden in diesem Zusammenhang folgende Referenzprojekte angesehen:

- a) Durchführung, Dokumentation und gutachterliche Bewertung von Grundwassermonitoring
- b) Betreuung von GW-Sanierungsanlagen zur Behandlung von Schwermetallschäden im GW mit den Verfahrenstechniken Flockung/Fällung, Ionentauscher, Adsorbergranulate (mit Angabe des Wasserdurchsatzes pro Jahr)
- c) Projekte mit verschiedenen Kostenträgern, bei denen der Bewerber die Projektbuchhaltung zur Abrechnung der Kostentragung der Leistungen übernommen hat
- d) Durchführung von VOL-Vergabeverfahren;

Angaben über die vorhandene technische Ausrüstung des Bewerbers; Selbstauskunft über das beim Bewerber vorhandene Qualitätsmanagement (QM-System akkreditiert nach ISO 9001 (oder eigenes QM-System) und nach ISO/IEC 17025); Angabe, welche Teile des Auftrages an Nachunternehmer vergeben werden sollen.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften sind die geforderten Nachweise von jedem Mitglied zu führen. Für Referenzprojekte öffentlicher Auftraggeber ist eine durch den öffentlichen Auftraggeber ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung vorzulegen.

Wertungsstufe I:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 60-300 Punkte

Technische Leistungsfähigkeit: 80-700 Punkte

Einzelheiten können den Bewerbungsformularen und Angebotsunterlagen entnommen werden.

Wertungsstufe II:

Anhand der o. g. Eignungskriterien (Wertungsstufe I), werden diejenigen Bewerber ausgewählt (mindestens 3, maximal 5), welche in Bezug auf die Eignungskriterien die höchste Punktzahl erreichen. Diese werden zum weiteren Verfahren (Verhandlungen) zugelassen. Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens erfolgt dann die Wertung der Angebote und der Auftragsgespräche (Wertungsstufe II) anhand aufgestellter Zuschlagskriterien, welche in der Aufgabenbeschreibung dargestellt sind.

7. **Beschränkung der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Teilnahme aufgefordert werden sollen:**

mindestens (soweit geeignet): 3, höchstens 5

8. **Auskünfte erteilt:**

Offizielle Bezeichnung: IGB Rhein-Neckar Ingenieurgesellschaft mbH

Straße: Heinigstraße 26

Stadt/Ort: 67059 Ludwigshafen

Land: Deutschland

Zu Hdn. von: Thomas Rosenberger

Telefon: 0621 671961-13

Fax: 0621 671961-29

Mail: rosenberger@igb-ingenieure.de

digitale Adresse (URL): <http://www.igb-ingenieure.de>

9. **Sonstige Angaben:**

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen und des Angebots hat zwingend unter Verwendung der vorgegebenen Formulare zu erfolgen. Die Formulare können per Post oder E-Mail angefordert werden bei IGB Rhein-Neckar Ingenieurgesellschaft mbH

Herrn Thomas Rosenberger

Heinigstraße 26

67059 Ludwigshafen

rosenberger@igb-ingenieure.de.

Die Bewerbungsunterlagen nennen die erforderlichen Angaben und Nachweise, die zur Bewertung der Eignung herangezogen werden. Die Angaben und Nachweise zu seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Sachkunde hat der Bewerber entsprechend der unter 6. genannten Kriterien zu erbringen. Jedes Mitglied einer Bewerber-/Bietergemeinschaft hat ein eigenes Bewerbungsformular auszufüllen.

Die Aufgabenbeschreibung ist als Grundlage für das einzureichende ausgefüllte Leistungsverzeichnis zu verstehen.

Tag der Veröffentlichung in der HAD: 12.10.2011